

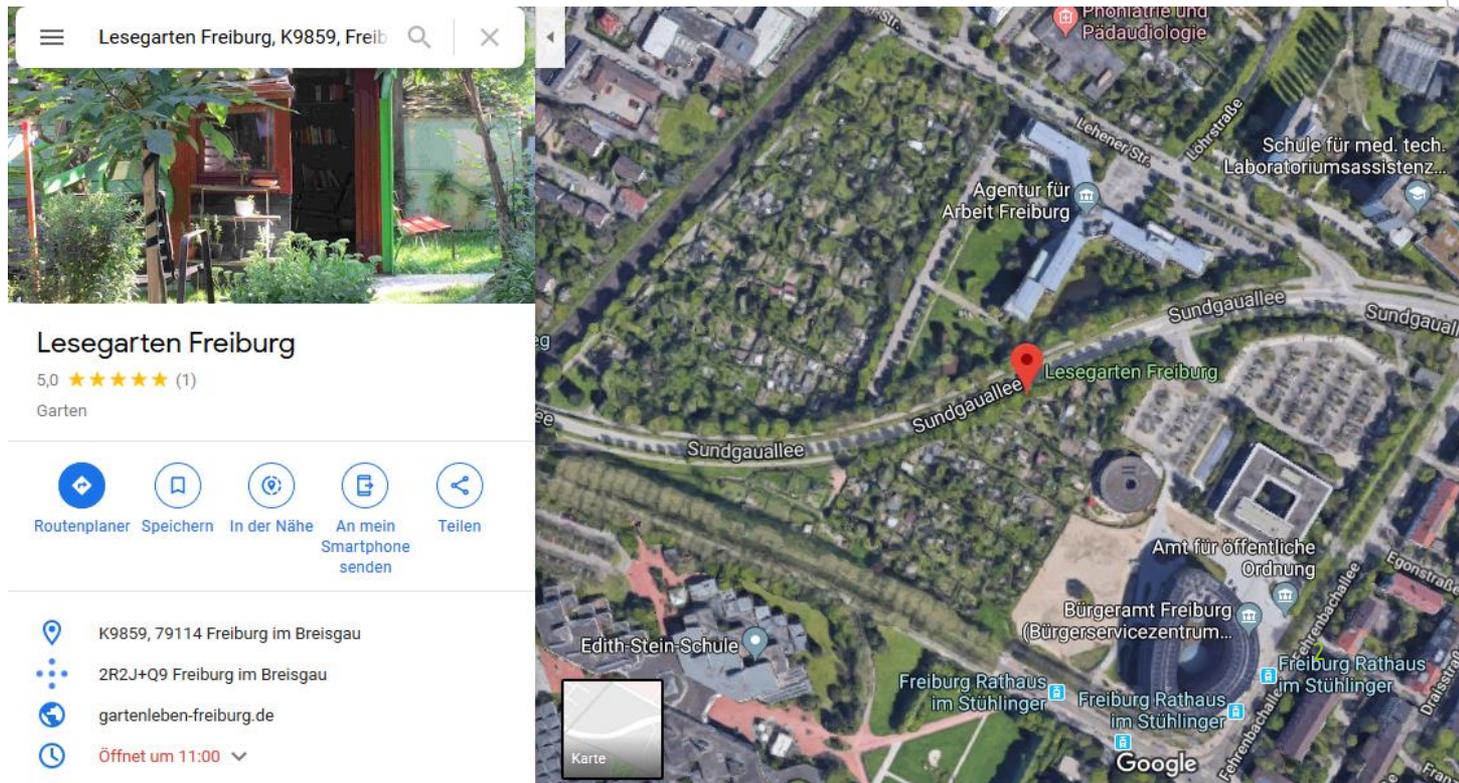
Bedrohung der Kleingärten durch das geplante Neubaugebiet im Stühlinger

**Aktivitäten von
Gartenleben Freiburg**

Thomas Wacker

Wer ist Gartenleben Freiburg?

- ▶ Initiative von Kleingärtner*innen, vorwiegend aus dem "Lehener Wanner" hinter dem Rathaus im Stühlinger
- ▶ Wir setzen uns für den Erhalt von Grünflächen in der Stadt und den Erhalt unsere Gärten ein



Warum Kleingärten in der Stadt?

Ökologisch

- ▶ Klimaschutz
- ▶ Biodiversität (Artenvielfalt)
- ▶ Grüne Lunge

Sozial

- ▶ International, Integration, Zusammenwachsen der Kulturen
- ▶ Naturerfahrung & Umweltbildung
- ▶ Generationen- und Schichtenübergreifend

Gesundheit

- ▶ psychischer/ physischer Ausgleich zum Alltag, Stressabbau, frische Luft

Kleingärten in der Stadt bedeutet:

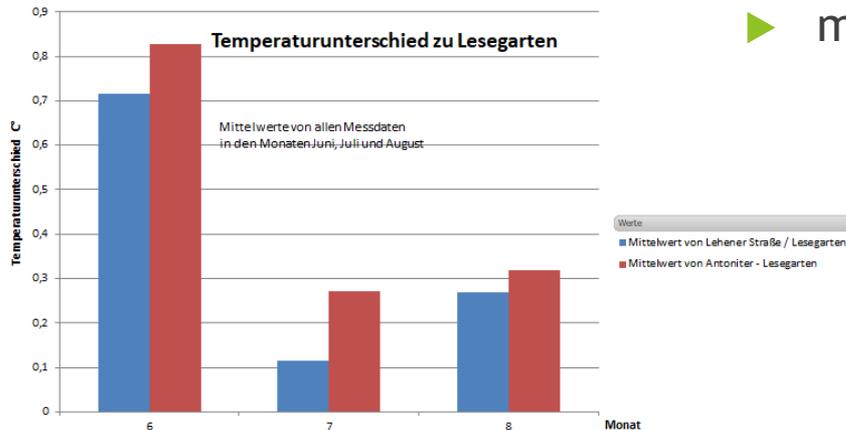
- ▶ Kurze Wege
- ▶ „sichtbarer“ Gemüseanbau in der Stadt erhalten
- ▶ Lokaler Klimaschutz - Mikroklima

Beispiel: Gärten und Anpassung an die Klimakatastrophe

Temperaturmessung -3 Messstationen:

Auswertung für den Zeitraum Juni - August 2018 mit fast 1.400 Daten

- ▶ durchschnittliche Temperatur im Lesegarten 0,4 Grad niedriger als im Stühlinger
- ▶ morgens bis zu 2,5 Grad



Garten Freiraumkonzept - Ziele

2016

- ▶ Erhalt von möglichst vielen Kleingärten in ihrer jetzigen Form
- ▶ Öffnen der Anlage für eine breitere Öffentlichkeit durch Themengärten
- ▶ Aktiver Natur- und Umweltschutz im Zentrum der Stadt

Green City
ohne
Klein - Gärten?

			Garten leben <small>www.gartenleben-freiburg.de</small>
Gartenleben Freiburg			
Das „Garten-Freiraumkonzept“			
			2016
ausgearbeitet und unterstützt von: Andrea Bohnert, Corinna Dallmann, Jörg Dallmann, Susanne Freund, Renate Helwig, Uwe Helwig, Susanne Huber, Alfred Eiger, Aka Lokman, Tina Martin, Monika Rubsamen, Rebecca Rubsamen, Dominik Schellenberg, Gabi Senger, Thomas Wacker u.a.			
Stand: 07.07.2016			
			5

Konzept - Themengärten

Frei werdende Kleingärten können zu öffentlichen Themengärten umgewandelt werden

Mögliche Themengärten

- ▶ Gemeinschaftsgarten
- ▶ Schulgarten
- ▶ Lesegarten mit öffentlichem Bücherregal
- ▶

Chancen

- ▶ Aufgewertete Grünflächen, Gärten und Freiraum in Kombination
- ▶ Vorzeigeprojekt in Sachen „lokaler Klimaschutz“

Exemplarisch: Garten 499 - Lesegarten mit öffentlichem Bücherregal



Ein ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt

- ▶ Seit 5. Mai 2018 ist der „**Lesegarten für Alle - Gartenoase für Mensch und Tier in der Stadt**“ offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt
- ▶ Diese Ehrung wird an vorbildliche Projekte verliehen, „die mit Ihren Aktivitäten auf die Chancen aufmerksam machen, die die Natur und die biologische Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bieten“.
- ▶ Die Auszeichnung **gilt bis Mai 2020** und kann verlängert werden



Gartenleben Freiburg

Ausgezeichnetes Projekt
UN-Dekade Biologische Vielfalt 2018

Soziale Natur - Natur für Alle



Siegerentwurf für die Bebauung im Stühlinger

- ▶ Grundlage für zukünftigen Bebauungsplan
- ▶ 1000 Wohnungen sollen entstehen
- ▶ verschiedene Haustypen und auch Kitas
- ▶ teilweise Tiefgaragen und ein Parkhaus (westlicher Quartierseingang)
- ▶ Sundgaualle nur noch für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen im Bereich des Lehener Wannens
Verkehr wird durch das Quartier zwischen den Häusern geleitet.
Zitat Stremler (Architekt) - die Autofahrer können am Quartiersplatz bei der Durchfahrt für einen Kaffee kurz anhalten
- ▶ Gewächshäuser auf Parkhaus
- ▶ Gärten zwischen den Häusern, und ein paar Gemeinschaftsgärten
- ▶ **alle bestehenden Kleingärten fallen weg**

Siegerentwurf für die Bebauung im Stühlinger



Lesegarten

Kleingärten
könnten
erhalten bleiben

Siegerentwurf für die Bebauung - Gemeinderatsbeschluss

Alle Kleingärten fallen weg: Dies steht im Widerspruch zum Beschluss des Gemeinderats vom 10. Mai 2016 möglichst viele Kleingärten zu erhalten:

...wird die Verwaltung beauftragt, bei ihren Planungen, dafür Sorge zu tragen, dass eine größtmögliche Zahl von Kleingärten im Plangebiet erhalten werden kann

- ▶ War nicht Bestandteil der Ausschreibung
- ▶ Alle unsere Aktionen, bei „Bürgerdialogen“, Anschreiben an den Gemeinderat und die Fraktionen haben nichts bewirkt. Der Gemeinderatsbeschluss wird / wurde ignoriert.

Was soll man davon halten, zählen Beschlüsse nichts in Freiburg?
Was bedeutet das für die **anderen Versprechen** (50% sozialer Wohnungsbau) im Zusammenhang mit der Bebauung von Kleinescholz und Dietenbach?

Statement

Bauen auf Grünflächen
war vor dem
Klimawandel!